



“I've recently came across with Lucify.ch and as a woman and newly migrant in Zürich I find this platform really useful and interesting!”

Spontane Bewerberin

Ziele und Wirkungen

Ziel des Projekts ist die Partizipation von Migrantinnen in der Schweizer Medienlandschaft. Dies wurde durch verschiedene Arten verfolgt:

- Produktion von Beiträgen und deren Promotion auf den Kanälen der Social Media;
- Partizipation von Teammitgliedern an Veranstaltungen der Medienbranche;
- Vernetzung und Publikationsmöglichkeit für Medienschaffende, mit dem Ziel, ihre berufliche Integration zu fördern.

Die Teilnahme von Migrantinnen an der Schweizer Medienlandschaft wurde auf einer ersten Ebene gut erreicht:

- In den sozialen Medien haben wir in diesem ersten Jahr eine **Community von 547 Mitglieder** aufgebaut, mit einer **Beitragsreichweite von 800** Personen; Die Webseite erreichte insgesamt **198'505 Besuche**. Auf Youtube wurde das erfolgreichste Video **1'008 Male** gesehen.

„Gefällt mir“-Angaben für die Seite insgesamt (Stand heute: 547)



“Anhand von eurem Beispiel kann ich sehen, wie die Zusammenarbeit von verschiedenen Kulturen zu spannenden Projekten führen kann.“

Spontane Bewerberin



- In der Medienbranche war Lucy.ch beim Medien Bar Camp, Forum Reporter Schweiz und der Radio Tagung Claim The Waves präsent. Wir wurden eingeladen, beim INES Forum bei einem Panel über Medien auf dem Podium mitzudiskutieren, bei der Werkstatt „die Repräsentation in den Medien“ von Cfd über Lucy.ch zu berichten und beim Café Cosmopolis eine Schreibmaschinenwerkstatt zu animieren. FemmesTisch ludete uns dazu ein, unser Projekt an ihrer GV vorzustellen. Die Tour De Lorraine, Reporter ohne Grenzen und die Katholische Kirche haben uns für eine Zusammenarbeit kontaktiert. Auch international konnten wir uns vernetzen. Wir haben die Tagung „Alternatives Geld für Journalismus“ in Berlin besucht und dort unter anderem Kontakt mit den Zeitungen Republik.ch und Krautreporter.de aufgenommen. Insgesamt haben wir **8 Vernetzungsanlässe** besucht.
- Die berufliche Integration von Mitwirkenden im Projekt wurde gefördert, obwohl nur indirekt. Drei Redakteurinnen sind nicht lang bei Lucy.ch geblieben, weil sie eine Stelle gefunden haben, zwei davon in der Medienbranche. Hier ist unklar, ob die Erfahrung bei Lucy.ch ihnen dabei geholfen hat, aber man kann annehmen, dass ihr Engagement im Projekt einen guten Einfluss darauf hatte.



Die Veranstaltungen

Lucify.ch ist eine Plattform für Partizipation und versteht sich als Community. Das bedeutet, dass die Veranstaltungen eine grosse Rolle spielen. Nach dem 1. Eröffnungsfest am 20. März wurde am 19. Juli im Rahmen der WM und des Side Events Superball im PROGR der live Talk über Frauen im Fussball in der Turnhalle veranstaltet. Am 11. Dezember haben wir ein Weihnachtessen organisiert und selber ein internationales Buffet vorbereitet. Insgesamt gab es 2018 **3 grosse Events**. Wir haben **2 externe Workshops** gegeben: beim Claim the Wave und Café Cosmopolis. Wir haben **3 Referate** gehalten (Medien Bar Camp, Femmes-Tische und Cfd FeminisTische und an **1 Podium** mitdiskutiert (Forum INES).

Die internen Workshops: Kompetenzen-Austausch

Das Team hat sich kollektiv weitergebildet. Wir haben bemerkt, dass wir verschiedene Kompetenzen im Team haben und durch **6 Workshops** haben wir von den Kenntnissen der anderen gelernt. Die Themen waren: Visionen und Strategien, Fundraising & Marketing, Social Media, Video Aufnahme & Schneiden, Journalismus, Entspannung & Fokussieren.

Die Partnerschaften

Mit Radio Lora in Zürich und Radio RaBe in Bern haben wir eine offizielle Partnerschaft aufgebaut. Als Partner für Veranstaltungen konnten wie die Turnhalle in Bern gewinnen.

Die Trennung von VIA und lucify.ch

Ende Jahr haben sich die Frauen bei Lucify.ch entschieden einen eigenen Verein zu gründen und sich von Vita InterAktiva zu trennen. Vita InterAktiva und Lucify.ch bleiben als Partnervereine bestehen und eine Zusammenarbeit in den kommenden Jahren ist vorgesehen.

